

SPD-Fraktion (Anfrage Nr. 15-2249/2019)

Eingereicht am 28.08.2019 um 14:53 Uhr.

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Informationen über Verzögerungen bei Baustellen

Im Rahmen von Störungen in Bauabläufen kann es sicherlich immer wieder auch zu Veränderungen in den Zeitabläufen kommen und damit einher gehen sicherlich auch die ein oder andere Verlängerung der Baustellen mit den dadurch hervorgerufenen Sperrungen. Bei ein oder zwei Baustellen passiert dies vielleicht nicht so häufig. Wenn es allerdings wie in unserem Stadtbezirk an zahlreichen Ecken zu notwendigen und damit auch teilweise langwierigen Baustellen kommt, fallen Verzögerungen und Verlängerungen besonders auf. In den letzten Jahren waren dies die Verzögerungen angefangen beim Hochbahnsteigbau am Großen Hillen, über die Sanierungsarbeiten der Deutschen Bahn entlang der Güterumgehungsstrecke hin zu den Arbeiten an der Brabeckstraße und endend mit den Verzögerungen im Bereich der Kattenbrookstrift/Emmy-Noether-Allee. Für all diese Veränderungen im Bauablauf gab und gibt es sicherlich auch gute Nachvollziehbare Gründe.

Bedauerlich und im Grunde auch nicht hinnehmbar ist aber der nicht vorhandene Informationsfluss. Teilweise erfährt der Bezirksrat aus den örtlichen Medien oder Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern über nicht planmäßig abgeschlossene Baustellen. Informationen vom Bauherr oder den Baufirmen erreichen die Bürgerinnen und Bürger, sowie den Bezirksrat teilweise auch erst nach Ablauf des Fertigstellungstermin, wenn es also nicht mehr abwendbar ist die Baustellen zu verlängern.

Dieser Umstand wurde immer wieder angesprochen, aber eine Änderung ist nicht eingetreten. Trotzdem ist dieser Zustand nicht hinnehmbar.

Frage an die Verwaltung:

Durch welche geeigneten Maßnahmen soll in Zukunft ein besserer und schnellerer Informationsfluss gegenüber der Bevölkerung aber auch gegenüber dem Bezirksrat sichergestellt werden?

18.63.06
Hannover / 29.08.2019